

Gemeindebrief

Evangelische
Johannesgemeinde
Rielasingen-Worblingen



März bis Mai 2010

AM HIMMEL

Die kleine weiße Wolke
meint
mich:

Sieh
es nicht so
eng.

Sie lächelt
und zieht heiter
weiter.

Reinhard Ellsel



Liebe Gemeinde,

wie wichtig sind uns unsere Kinder und Jugendlichen? Wie gut kennen wir sie? Wissen wir, was sie denken und fühlen?

In unserer modernen und schnelllebigen Zeit wird ihnen viel zugemutet. Dazu noch die Medien, die ohne Anstand und Rücksicht „alles“ zeigen. Erwachsene, die keine Zeit oder Lust haben sich mit ihnen zu beschäftigen. Hauptsache übers Handy sind sie jederzeit zu erreichen.

Ich beobachte immer wieder, das über unsere Kinder und Jugendlichen geredet wird, statt mit ihnen . Oder sie werden nicht beachtet und begrüßt. Aber wehe sie grüßen nicht und sind auffällig und laut. Dabei könnte dies manchmal ein Hilfeschrei sein.

Aber mal Hand aufs Herz, waren wir immer brav ??? Also ich schon ! J

Ich möchte heute Sie als Christen bitten, reden Sie freundlich und liebevoll mit unseren Kindern und Jugendlichen, auch wenn Ihnen etwas nicht gefällt. Im Sprichwort heißt es: „Wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es auch wieder heraus“. Erklären Sie Ihren Standpunkt, aber hören Sie auch zu, was die andere Seite zu sagen hat. Gott sagt: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“! Er macht keinen Unterschied zwischen Groß und Klein. Bei Gott haben die Kinder einen hohen Stellenwert. Damit sie diesen in unserer Gemeinde , aber auch in der Familie bekommen, sind wir als Christen, Eltern und Großeltern, aber auch als Paten, Nachbarn, Lehrer und Kirchenälteste gefordert.

Traurig ist auch für Kinder und Jugendliche, dass in immer mehr Familien die Selbstverwirklichung der Eltern an erster Stelle steht. Wir als Christen müssen die Dinge wieder vom Kopf auf die Füße stellen ! Das wichtigste ist nicht die Karriere und der Besitz, sondern die Familie. Dazu müsste der Mutter allerdings die Stelle eingeräumt werden, die ihr zukommt. Kinder und Jugendliche mit gefestigten Moralvorstellungen und christlich geprägtem Grundverhalten sind für die Gesellschaft und darum auch für unsere Gemeinde das größte Kapital. Davon profitieren dann auch wir Älteren.

Als Mutter von einem erwachsenen Sohn und einer jugendlichen Tochter wünsche ich Ihnen einen gesegneten Frühling und viele interessante Begegnungen zwischen Jung und Alt.

Birgit Hahn
Kirchengemeinderätin in der Johannesgemeinde

Freud und Leid

Oktober 2009 - Januar 2010

Taufen:

Krämer, Kim Charlott
Korhummel, Lara Saskia
Sock, Chayenne Mia
Pauli, Angelina
Fehrle, Yannick



Trauungen:

Korhummel, Markus Armin und
Nadja Larissa, geb. Janowicz

Beerdigungen:

Zöller, Michael	60 Jahre
Schayna, Alidie Helene	88 Jahre
Martin, Erna Luise	90 Jahre
Siegmund, Liselotte	84 Jahre

*Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage
so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.
Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.
Dietrich Bonhoeffer*

Die Sammlung **Brot für die Welt**
ergab im Jahr 2009 in unserer Johannesgemeinde
2.057,70 €

Der Erlös des letzten **Adventsbasars** betrug **2.600 €**
Der Erlös kommt je zur Hälfte der eigenen Gemeinde und dem Hilfsprojekt
Märtyrerkirche zugute.

Wir danken allen Spendern!

Besondere Gottesdienste



29.03. 19.30 Uhr Passionsandacht
 30.03. 19.30 Uhr Passionsandacht
 31.03. 19.30 Uhr Passionsandacht

Gründonnerstag
 01.04. 19.30 Uhr Gottesdienst mit
 Abendmahl

Karfreitag
 02.04. 10.00 Uhr Gottesdienst mit
 Abendmahl

Ostern

04.04. 7.30 Uhr Auferstehungsfeier Friedhof Worblingen
 8.30 Uhr Frühstück im Gemeindesaal
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 05.04. 10.00 Uhr Gottesdienst

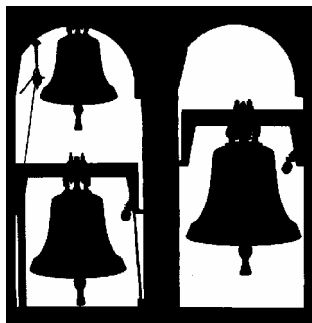
02.05. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandengespräch

Konfirmation
 08.05. 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 in der Johanneskirche
 09.05. 10.00 Uhr Konfirmation
 in St. Stephan Arlen
 (kein Gottesdienst in der Johanneskirche)

Himmelfahrt
 13.05. 10.00 Uhr Gottesdienst

Pfingsten
 23.05. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 24.05. 10.00 Uhr Gottesdienst

Jeden Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst



Abendmahl:

In der Regel feiern wir dieses am 1. Sonntag im Monat und an hohen Festtagen

Taufen:

Im Gottesdienst der Gemeinde etwa 1 x im Monat.

Kindergottesdienst:

Gleichzeitig zum Erwachsenen-Gottesdienst (außer in den Schulferien). Es besteht die Möglichkeit, Kinder bis 6 Jahre im Gemeindesaal selbst zu betreuen!

Teenie-Gottesdienst

Jeden letzten Sonntag im Monat, für 10-13jährige, gleichzeitig mit dem Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen

Mittwoch:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	19.30 Uhr	Kreis „Singend durchs Kirchenjahr“
Donnerstag:	09.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
Freitag:	18.30 Uhr	Gebetskreis

Das Pfarrbüro ist besetzt: Montag, Dienstag und Freitag
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Sekretärin: Birgitt Fehrle

Die Johannesgemeinde erreichen Sie unter Tel. 22921, Fax 22915,
email: buero@johannesgemeinde-rielasingen.de
Homepage: www.johannesgemeinde-rielasingen.de

Redaktion für den Gemeindebrief: Birgitt Fehrle, Helene Werner

Redaktionsschluß für den nächsten Gemeindebrief: 04. Mai 2010

Herausgeber: Evangelische Johannesgemeinde, Hegaustr. 25-27
78239 Rielasingen-Worbl., Tel. 07731/22921
Kt.Nr. 3 068 103, BLZ 692 500 35, Sparkasse Singen-Radolfzell



Erzählzeit für Kinder

ab 4 Jahre in der evang. Johannesgemeinde,
Hegaustr. 27, Rielasingen-Worblingen
19.04., 03.05. und 17.05.2010

jeweils montags von 15.00 - 16.30 Uhr

Telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich unter folgenden
Nummern: D.Kähllitz: 27624 oder 917353, A. Jöst: 918431;
M. Wanoth: 27185 oder im Pfarrbüro: 22921



Jungchar für Grundschüler

von 10.00 – 12.00 Uhr, jeweils 1. und 3. Samstag im Monat (außer in den Schulferien)

Basarkreis donnerstags um 19.00 Uhr

(Findet nur noch nach Abkündigung statt.)

Seniorenachmittage

(jeweils um 15.00 Uhr)

Haben Sie Freude an Begegnung, Gespräch, dann kommen Sie doch

am 18.03. Thema wird abgekündigt

am 01.04. Gründonnerstag Abendmahl

am 20.05. Thema wird abgekündigt

Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie dieses bitte
am Vormittag unter Tel. 2 29 21.

Apéro

am 25.04.

Gespräch bei einer Tasse Kaffee nach dem Gottesdienst im
Gemeindesaal

Gesprächskreis für Erwachsene (jeweils 20.00 Uhr)

am 07.05. Reisebericht Israel

Chorgemeinschaft mit der Lutherkirche Singen

jeden Montag um 19.30 Uhr in der Lutherkirche (außer in den Schulferien).

Ökumene - als Christen gemeinsam beten

am 21.03. Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen

am 18.04. St. Stephan Arlen

am 16.05. Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen

jeweils um 19.30 Uhr



Nun noch einige Termine zum Vormerken:

Mitarbeiteressen: Dienstag, 2.3.2010, 18:00 Uhr, Einladungen folgen

Gemeindeversammlung: Sonntag, 18.4.2010 nach dem Gottesdienst

Tauferinnerungsgottesdienst: Sonntag, 13.06.2010

Gemeindefest: Sonntag, 11.7.2010

Wir möchten Sie an dieser Stelle gerne aus dem Kirchengemeinderat über verschiedene Themen informieren!

Pfarrer-Stellenbesetzung: Auf unsere Stellenausschreibung hat sich leider keine Bewerberin/ kein Bewerber gemeldet. Eine zweite Ausschreibung hat hoffentlich mehr Erfolg. Bitte beten Sie mit uns um eine passende Stellenbesetzung.

Telefonanlage des Büros: endlich funktioniert sie wieder!

Jugendkreis: der Jugendkreis macht „Winterpause“. Wir freuen uns, wenn er im Frühjahr wieder von Interessierten aktiviert werden kann.

Heizung: Schon im Sommer 2009 sollte die Heizung erneuert werden. Vorgesehen ist ein Heizungssystem für alle drei Gebäude: Kirche, Pfarrhaus und Gemeindehaus mit Hausmeisterwohnung. Bislang existieren für diese Gebäude drei unterschiedliche Heizungen. Vorgaben des Oberkirchenrats und ein Gutachter, der seiner Arbeit nicht nachkam, haben zu den ärgerlichen Verzögerungen geführt. Die Probleme mit der Heizung halten zur Zeit viele Menschen auf Trab. Wenn es nach uns gegangen wäre, hätten wir längst unsere Pellets-Blockheizung!

Pfarrhaus-Sanierung: Auch hier ziehen sich die Dinge hin, da umfangreiche Maßnahmen anstehen, die koordiniert werden müssen. Da ist zum einen der Boden im Keller, der ausgetauscht werden muss; als zweites die desolaten Abwasserrohre, die komplett erneuert werden müssen; drittens die komplette Erneuerung der völlig veralteten Elektroleitungen und viertens die Renovierung der Fußböden. Die geschätzten Kosten explodieren und wir sind etwas ratlos.

Büchertisch: Die Idee des Bücherflohmarktes kommt gut an. Sie können die präsentierten Bücher und Zeitschriften gegen eine kleine (oder größere) Spende einfach so aussuchen und mitnehmen. Der neue Standort der Bücher ist seit Dezember der Einbauschrank im hinteren Kirchenraum (zweite Schiebetür von links).

Im Zuge der kompletten Öffnung der Schiebewand im Kirchenraum wollen wir den sakralen Charakter stärken und haben die Tische weggeräumt. Ein neuer Platz für die Bücher wurde gesucht und in der Schrankwand gefunden. Während des Gottesdienstes bleibt die Tür geschlossen, nach dem Gottesdienst darf sie - auch von Ihnen, wenn sie noch zu ist - geöffnet werden.

Bei der Gelegenheit dürfen wir auch den Menschen Danke sagen, die ihre kostbaren Egli-Figuren als Leihgabe zur Verfügung stellen.

Passionsandachten: die Passionsandachten finden im Gemeindesaal statt.



Religionsunterricht für Erwachsene

*Botschaften,
die ins Leben fallen*



Täglich erreichen uns Botschaften, die in unser Leben fallen und uns motivieren, lähmen oder in Frage stellen. In uns selbst sind auch solche Botschaften, die unser Leben von Kindheit an bis ins hohe Alter hinein bestimmen, oft ohne dass es uns bewusst ist.

Jesus hat durch sein Reden und Tun Botschaften weitergegeben, die uns ins Leben fallen lassen. Mitten in das Auf und Ab des Alltags, mitten in die Hoffnungslosigkeit und Angst verkündigt er seine lebensbringende Botschaft den Jüngern, dem Volk und uns heute.

Damit sich diese für uns wieder neu eröffnet und unserem Leben einen tragfähigen Boden gibt, wollen wir auf Texte aus dem neuen Testament hören. Dazu möchte ich Sie auch im Namen des Mitarbeiterteams herzlich einladen.

Ihre Monika Härle

Veranstalter: Ev. Johannesgemeinde Rielasingen

Zum genannten Thema werden wieder 4 Abende mit Gesprächsrunden angeboten.

Kurstermine: Mittwochs von 19:30 – 21:45 Uhr

Kurstage: 24.02. 03.03. 10.03. 17.03.2010

Veranstaltungsort: Ev. Gemeindehaus Rielasingen; Hegaustrasse 25 - 27

Anmeldung bei: Monika Härle; Tel. 91 78 10;

email: monika.haerle@onlinehome.de oder im Pfarrbüro 22921

Damit wir besser planen können, bitten wir um telefonische oder schriftliche Anmeldung. DANKE !!

Ökumenischer Frauentag – Schlüssel zum Leben

in Gaienhofen Ev. Internatsschule am Samstag, 20. März 2010, 9.30 – 17.00 Uhr
Flyer liegen in der Johanneskirche aus.



Damit ihr Hoffnung habt.
2. Ökumenischer Kirchentag
 München 12. – 16. Mai 2010
www.oekt.de

Frauen aller Konfessionen laden ein zum
Weltgebetstag mit einer Liturgie aus Kamerun
Freitag, **5. März 2010** um 19.00 Uhr
in St. Nikolaus in Worblingen



„Alles, was Atem hat, lobe Gott.“ Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen auch nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.

„Die Frucht der Gerechtigkeit wird Friede sein!“

Die Evang. Kirchengemeinde und die Kath. Seelsorgeeinheit
St. Radolt laden Sie ein zum

**14. Internationalen Ökumenischen Bodenseekirchentag
nach Radolfzell**

Freitag, den 23. April 2010 - 20.00 Uhr im Milchwerk

Eröffnungsabend mit der Ehrenvorsitzenden des BUND Dr. Angelika Zahrnt:

„Kurswechsel – zu einer gerechten Gesellschaft“

Samstag, den 24. April 2010

Vorträge, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen, Exkursionen, Gottesdienste,
kulturelles Programm, Kinderprogramm, Jugendprogramm

Sonntag, den 25. April 2010

Dezentrale Abschlussgottesdienste in Konstanz, Markdorf, Ravensburg,
Friedrichshafen, Lindau, St. Gallen und Radolfzell

Das ausführliche Programm erhalten Sie bei Ihrem Pfarramt oder bei der
Geschäftsstelle des Bodenseekirchentags in Radolfzell

Evang. Pfarramt, Brühlstr. 3, D 78315 Radolfzell

Tel. 07732 / 2014 Fax 07732 / 2461

ramsauer@christuskirche-radolfzell.de

Informationen im Internet: www.bodensee-kirchentag.de

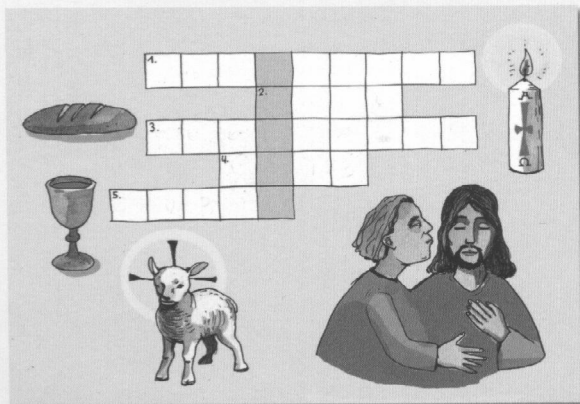


Osterrätsel

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

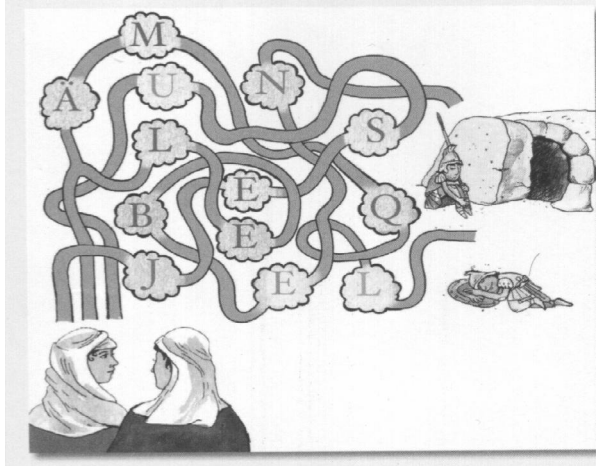
Jesus feierte mit seinen Jüngern das..... (1). Dazu ritt er auf einem..... (2) in die Stadt..... (3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein (4)“. Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: „Das ist mein Blut.“ Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch... (5), der ihn verraten hatte.

Lösungswort 1: NEUES



Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Grab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reihe nach gelesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?

Lösungswort 2: LEBEN



Lösung: NEUES LEBEN

Hallo Kinder,
bei uns in der Johanneskirche findet jeden Sonntag um 10.00 Uhr
parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst ein Kindergottesdienst statt.
- Außer in den Schulferien -
Ihr seid alle ganz herzlich eingeladen!

Das Apostolische Glaubensbekenntnis kurz erklärt**Teil VII**

Ich glaube an Jesus Christus... begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes

Manche sind dem Tod noch mal von der Schippe gesprungen. Sie waren, wie man sagt, klinisch tot. Einige berichteten hinterher von einem großen Licht oder von der Begegnung mit verstorbenen Angehörigen. Haben sie in die Ewigkeit geblickt? Oder hat ihnen das absterbende Gehirn einen Streich gespielt? Wie dem auch sei, sie standen nur auf der Schwelle zum Jenseits. Anders verhält es sich mit Jesus Christus. Er ist wirklich ganz auf der anderen Seite gewesen.

Wäre Jesus nicht schon an den Folgen der Kreuzigung gestorben, dann hätte ihm der furchtbare Lanzenstich des römischen Legionärs den Rest gegeben. Jesus war tot. So tot, dass jeder Notarzt den Defibrillator abgeschaltet und den Totenschein ausgefüllt hätte.

Seine Freunde nehmen ihn vom Kreuz ab, legen ihn in eine Gruft und verschließen den Eingang mit einer Steinplatte. Doch während sein Leichnam da ruht, entfaltet seine Seele einiges an Aktivität: Er ist niedergefahren zur Hölle, bzw. hinabgestiegen ins Totenreich. Im ersten Petrusbrief wird angedeutet, was er da tat: Jesus hat den Geistern im Gefängnis gepredigt, die in früheren Zeiten ungehorsam gewesen waren. Er hat den Toten das Evangelium, die gute Nachricht, verkündet.

Dort, wo Finsternis und Hoffnungslosigkeit am größten sind, hat Christus Vergebung und Leben angeboten. Selbst ins Vorzimmer der Hölle fällt ein Strahl von dem Licht, das mit ihm in die Welt gekommen ist.

Daran dürfen wir uns erinnern lassen, wenn wir es mit Sterben, Tod und Trauer zu tun haben: Es ist hart, aber nicht hoffnungslos. Jesus ist auch hier gewesen. Wir müssen nirgends durch, wo nicht auch schon unser Herr vor uns durchgegangen ist. Er lässt uns in keiner Lage allein. Von daher ist es auch verständlich, wenn Paulus uns Christen ermahnt, dass wir, wenn wir trauern, nicht so trauern sollen wie diejenigen, die keine Hoffnung haben.

Pfarrer Hilsberg hat sich bereit erklärt diese Reihe fortzusetzen.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Öhningen

Nickel, Johanna

Worblingen

Leitenmair, Denis

Leible, Juliane

Kaminski, Nina

Rielasingen

Burghardt, Niklas

Fehrle, Lena

Funke, Jana

Kiefer, Marvin

Rollberg, Florian

Schlapp, Vanessa

Arlen

Dreide, Maximilian

Lang, Jacqueline

Lessmeister, Patrick

Rocha da Silva, Marc

Stoppa, Nadine

Singen

Gort, Christian

***Wir feiern Konfirmation
am 09. Mai 2010 um 10.00 Uhr
in St. Stephan Arlen***